



Niederschrift

über die 37. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, dem 29.10.2013, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Kurt Pirmann

Ausschussmitglieder

Evelyne Cleemann

Hedi Danner

Kurt Dettweiler

Bernhard Düker

Thomas Eckerlein

Thorsten Gries

Bernd Helbing

Uwe Kretzschmar

Jürgen Kroh

Matthias Nunold

Walter Rimbrecht

Achim Ruf

Dr. Ulrich Schüler

Elke Streuber

Vertreter für Herrn Schmidt

Anwesend ab 17:12 Uhr

Vertreter für Herrn Schneider

Protokollführer

Nadine Hartmann

von der Verwaltung

Werner Boßlet

Heinz Braun

Dr. Annegret Bucher

Benedikt Burkey

Harald Ehrmann

Barbara Kirsch-Hanisch

Martin Quirin

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1** Bauleitplanung;
Aufstellung eines Bebauungsplanes BH 33 "Ehemalige Landwirtschaftsschule Jacobystraße"
- Ergebnis aus der Unterrichtungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit
 - Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
- Vorlage: 60/1251/2013

II. Nichtöffentlicher Teil

Bauleitplanung

37. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29.10.2013

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:03 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

I. Öffentlicher Teil

**Punkt 1:
(öffentlich)**

Bauleitplanung;

Aufstellung eines Bebauungsplanes BH 33 "Ehemalige Landwirtschaftsschule Jacobystraße"

- **Ergebnis aus der Unterrichtungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit**

- **Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

- **Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)**

Vorlage: 60/1251/2013

Der Vorsitzende weist auf die auf die Drucksache hin und übergibt das Wort an Frau Kirsch-Hanisch, Abteilung Stadtplanung, Stadtbauamt Zweibrücken, welche den derzeitigen Verfahrensstand präsentiert.

Frau Kirsch-Hanisch erläutert zunächst den aktuellen Verfahrenstand gem. Drucksache und die Eingabe des Anwohners welcher auf die mögliche Beeinträchtigung der bestehenden Wohneinheiten durch die Höhe der Neubebauung hinweist und eine entsprechende Berücksichtigung und Prüfung anregt.

Es gibt 10 Parzellierte Grundstücke, wobei die vier vorderen bereits über die Jacobystr. bebaubar sind, die restlichen 6 Grundstücke werden über eine Stichstraße erschlossen
Gemäß Vorgaben soll 1-2 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 250 qm pro Parzelle entstehen, die Gebäude sollen mit Flachdach ausgestattet und mit 2 Vollgeschossen erbaut werden.
Es wurde sowohl Baugrenzen (weit gefasst) als auch Baulinien festsetzt.
Grundsätzlich ist der Bebauungsplan sehr weich gehalten um für weitere Ideen offen zu sein..

Der Vorsitzende ergänzt die Ausführungen von Frau Kirsch-Hanisch insoweit, dass festgestellt werden muss, dass an der Stelle wo das Gebäude des LBB stand ein Teil des Gebäudeabrisses während der Arbeiten, also der Bauschutt mit in den Boden verfüllt wurde und dies nicht Vertragskonform sei.

Vereinbart wurde die Beseitigung des Gebäudes sowie die Herstellung einer planebenen Fläche.

Es wurden auch bereits Proben genommen und das Ergebnis wird im Laufe der kommenden Woche erwartet.

Der LBB wurde auch bereits schriftlich informiert und die Beprobungsergebnisse werden dem LBB mitgeteilt und weitere Gespräche sind geplant.

Für die gesamte hintere Fläche gibt es einen Interessenten, die Firma Scharding, diese ist bereits über den aktuellen Sachstand informiert.

Ziel sollte es jedoch sein – auch bei einem möglichen Streitverfahren – mit dem gegebenen Kaufpreis in Vorlage zu treten um somit das ganze Vorhaben nicht auszubremsen.

37. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29.10.2013

Ratsmitglied Kroh weist darauf hin, dass bei der Abwägung und Prüfung des Einwandes eines Anwohners berücksichtigt werden muss welche Bebauung vorher an dieser Stelle vorhanden war.

Es bestand ein Gebäude mit 2 Vollgeschossen sowie ausgebautes Dachgeschoss und die Aussicht dürfte vorher wesentlich eingeschränkter gewesen sein. Die landwirtschaftliche Schule war ein gewaltiger „Klotz“, so Kroh.

Ratsmitglied Düker möchte gerne wissen wie die Planung bezüglich Parkmöglichkeiten sei und wo Stellplätze vorgesehen seien, da die Grundstücke ja so groß nicht bemessen sind. Der Vorsitzende gibt an, dass die Grundstücke zwischen 400 und 600 qm groß sind um Parkmöglichkeiten auf dem Grundstück zu verwirklichen.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

1. Das Ergebnis aus der Unterrichtungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit wird zur Kenntnis genommen, die Eingabe wie in der Vorlage dargestellt behandelt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB zu beteiligen (Öffentliche Auslegung).

Verteiler:

1x Abt. 61

37. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29.10.2013

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.